

Bike-for-peace Friedens-CD

1. La Marmotte Liedstoeckel

Diese Vorversion des Booklets der Friedens-CD enthält nur einen Titel, den Umschlag und das Vorwort.

Es dient nur der Demonstration, wie das die endgültige CD aussehen soll.

Erscheinungstermin:

erste Version: 24. Juni 2005

endgültige Version: 15. Juli 2005

Diese CD enthält Lieder, die Bike for peace von den beteiligten Künstlern für die Organisation der Friedensradtour 2005 zur Verfügung gestellt wurden.

Die Künstler wollen damit helfen, Menschen mit geringem Einkommen, insbesondere aus Osteuropa, die Teilnahme an der Friedensradtour zu ermöglichen. Extreme ökonomische Bedingungen und ein ungerechter Umtauschkurs lassen die vielgepriesene Reisefreiheit für viele Menschen in der Welt zur Farce werden.

Ein Anliegen der Friedensbewegung ist es, durch eine gerechtere Welt die Ursachen für Gewalt und Krieg zu bekämpfen, anstatt durch immer neue Anhäufung von Waffen die Interessen der reichen Länder durch Bedrohung und den Einsatz von ökonomischer und militärischer Gewalt durchzusetzen.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf der CD werden zu 100% zur Finanzierung der Teilnahme von Menschen mit geringem Einkommen verwandt.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Künstlern für diese Hilfe.

Kaiserslautern , im Juni 2005

1. La Marmotte Liedstöckel

Text: Johann Wolfgang von Goethe; Musik: Ludwig van Beethoven. Das Lied stammt aus Goethes Singspiel „Ein Jahrmarktsfest zu Plundersweiler.“

Besungen wird das fahrende Volk, das mit tanzenden Murmeltieren auf Jahrmärkten seinen Lebensunterhalt verdient.

Gudrun Melchior: Hauptgesang, Gitarre
Thomas Melchior: Blockflöte, Chor
Peter Balnis: Waldzither, Chor
Dina Hertel: Baß, Chor
Steffi Schütz-Eich: Percussion, Chor
Georg Eich: Pommer
Götz Hach: Geige

Liedstöckel
gibt es seit
dem Sommer
2002. Wir
sind eine
saarländi-
sches Ge-
wächs aus der
Folk- und
Lieder-
macherszene.
Wir singen
Lieder von
gestern und
heute, von
hier und
anderswo,



engagierte und verträumte, ernste und ulkige, laute und leise, überwiegend in deutscher Sprache. Darunter sind bekannte und weniger bekannte, ausgegrabene, neu entdeckte, umgearbeitete und selbst gemachte.

Unser Name leitet sich von dem bekannten Küchenkraut Liebstöckel ab. Im Saarland ist es als "Maggikraut" bekannt - obwohl Maggi kein Liebstöckel enthält, sondern nur ähnlich riecht. Der deftige Geschmack von Liebstöckel bringt Würze in die Mahlzeit und bereichert die Esskultur. Außerdem ist es seit alters her als Heilkraut bekannt. Seine Wirkung besteht darin, Stagnierendes und Stagniertes im Blutkreislauf sowie im Magen- und Darmtrakt wieder in Bewegung zu bringen.

Wir wollen mit unseren Liedern ähnliches bewirken. Wir wollen die Suppe, die man uns täglich vorsetzt, nicht einfach auslöffeln, sondern nach unserem Geschmack würzen. Klebriger Brei und Tütensoße schmecken uns nicht. Wir wollen uns nicht einreden lassen, es gäbe nichts Besseres. Wir singen, um das Leben zu würzen, um Köpfe, Herzen und Gliedmaßen in Bewegung zu bringen.

Unsere Lieder spiegeln unsere Erlebnisse, Erfahrungen und Empfindungen wider. Wir singen über das, was uns beeindruckt und bewegt, was uns Spaß macht oder in Wut bringt. Wir mischen uns mit Liedern ein und nehmen Stellung zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen. Wir wollen sensibilisieren, Denkanstöße vermitteln, zu Engagement anregen und Bewegungen für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit mit unserer Musik begleiten.

Wir wollen gleichermaßen Vergnügen bereiten und unsere Freude am Singen, Musizieren und Tanzen unter die Leute bringen. Engagement und Ausgelassenheit gehören für uns zusammen. Wir halten es da mit Konstantin Wecker: "Wer nicht genießt ist ungenießbar"

Wir vermischen ziemlich ungehemmt verschiedene Musikstile - wobei ein musikalischer Schwerpunkt im Folk liegt. Nicht Filigranartistik auf Tasten und Saiten, sondern eine Vielzahl akustischer Instrumente in zum Teil ungewohnten Kombinationen prägt unseren Klang.

Wir spielen in Konzertsälen, Kneipen, Hinterhöfen, auf der Straße oder in Wohnzimmern, bei Kulturprogrammen, politischen Veranstaltungen, Festen, Geburtstagsfeiern und Hochzeiten - also überall da, wo unsere Mischung aus Engagement und Vergnügen auf offene Ohren trifft.



24. August 2003 Spicherer Höhen/Frankreich

Auf den Spicherer Höhen in Frankreich spielten wir bei einem Fest im Rahmen der **Friedensradtour Ramstein - Spangdahlem - Büchel**. Diese Radtour wurde von der Initiative bike for peace organisiert. Auf den Spicherer Höhen fand im Krieg 1870/71 eine der blutigsten Schlachten zwischen Deutschland und Frankreich statt. Mehr als 9000 Menschen fanden am 6. August 1870 den Tod.

Weitere Lieder aus dem Stöckelverzeichnis::

Gut, wieder hier zu sein (Text und Musik: Alan Taylor. Deutsche Nachdichtung: Hannes Wader)
Ein Freundschaftslied, das - gleich ob in der Originalfassung des englischen Songpoeten Alan Taylor oder in Waders deutscher Nachdichtung - viele Festivals und Treffen von Folkfreunden begleitet.

Sog nicht kejmol (Text: H. Glik; Musik: D.J. Pokras)
Entstanden im Ghetto von Wilna wurde dieses Lied zur Hymne des jüdischen Widerstandes gegen den Faschismus

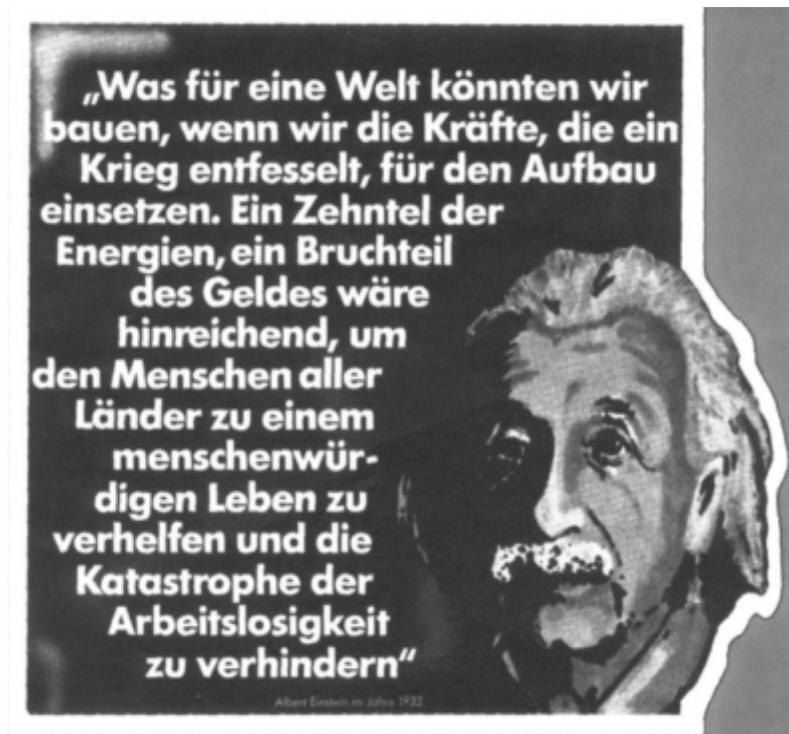
Es ist an der Zeit (Text und Musik: Eric Boogle. Deutsche Nachdichtung: Hannes Wader)
Eines der bekanntesten Lieder aus der Friedensbewegung der achtziger Jahre.

Nicht nur nebenbei
(Text: Erich Schmeckenbecker; Musik: H.E. Wenzel/St. Mensching)
Eine BRD-DDR-Gemeinschaftsproduktion über Liebe in Zeiten von Kriegsgefahr und Unterdrückung

Kirschenzeit
(Musik: Antoine Renard; Text: Jean Baptiste Clément. Deutsche Nachdichtung: Peter Balnis)
Ein Lied über vergangene Liebe, gescheiterte Revolution und eine immer noch brennende Leidenschaft für beides.

Die Stadt, die ich so geliebt
(Text u. Musik: Phil Coulter; Deutsche Nachdichtung: Jack Mitchell/Peter Balnis)
Ein Lied über Derry in Nordirland - eine Stadt, die im Bürgerkrieg alle Fröhlichkeit verloren hat. Eine CD der Gruppe erscheint demnächst.

Kontakt: www.Liedstoeckel.de eMail: kontakt@liedstoeckel.de
Peter Balnis
Friedrich-Engels-Straße 21
66113 Saarbrücken
Tel: 0681 - 75 43 48; mobil: 0177 - 31 44 142



Alle Rechte der hier veröffentlichten Aufnahmen sind bei den beteiligten Künstlern. Kopie und Reproduktion verboten.

Es bewegt sich was!

6. August 2005

Nie wieder Hiroshima! Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Friedens-CD

Herausgeber: www.bike-for-peace.de